

Lehrgang Industriemeister/-in Fachrichtung Chemie

berufsbegleitend ab **17. April 2010** bis Frühjahr 2014 in Goslar

- Ziel:** Durch den Industriemeister-Lehrgang soll geeigneten Facharbeitern die Chance zum beruflichen Aufstieg gegeben und den Betrieben die Heranbildung eines den heutigen hohen Anforderungen entsprechenden Meisternachwuchses ermöglicht werden.
- Ablauf:** Der Lehrgang gliedert sich in mehrere Abschnitte (in etwa Halbjahre), wobei zunächst der berufs- und arbeitspädagogische Teil unterrichtet wird und mit der Ausbildereignungsprüfung voraussichtlich Anfang Oktober 2010 endet. Anschließend folgt der Teil „Fachübergreifende Basisqualifikation“ und voraussichtlich ab Herbst 2011 die „Handlungsspezifischen Qualifikationen“. Die letzte Teilprüfung wird ca. im April 2014 vor der IHK Braunschweig abgelegt.
- Unterricht:** Der berufsbegleitende Lehrgang erstreckt sich über fast 4 Jahre und umfasst 1.150 Unterrichtsstunden. Durchschnittlich werden 6 - 8 Unterrichtsstunden mit Ausnahme der Schulferienzeit wöchentlich am Samstagvormittag gegeben. Außerdem ist pro Kalenderjahr eine Woche Blockunterricht (Bildungsurlaub) vorgesehen.
- Kosten:** Die Lehrgangsgebühren betragen € 4.850,-- und sind in Raten zu zahlen. Hinzu kommen Kosten für Lernmittel in Höhe von ca. € 300,--. An Prüfungsgebühren erhebt die zuständige Industrie- und Handelskammer Braunschweig zurzeit € 430,-- (davon € 150,-- für die Basisqualifikation und € 280,-- für den handlungsspezifischen Teil). Die Gebühren für die Ausbilderprüfung betragen gesondert € 170,-- (Änderungen durch die IHK vorbehalten).
- Förderung:** Für Lehrgangsteilnehmer besteht die Möglichkeit, im Rahmen des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes (AFBG) staatliche Zuschüsse in Höhe von über 30 % der Kosten bzw. zinsgünstige Darlehen in Anspruch zu nehmen ("Meister-BAföG"). Nähere Informationen hierzu geben die Kreditinstitute. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Lehrgangsgebühren und Nebenkosten im Rahmen der Einkommenssteuererklärung steuermindernd geltend zu machen.
- Rechtsgrundlage:** Grundlage sowohl für den Unterricht als auch für die abschließende Prüfung vor der zuständigen Industrie- und Handelskammer ist die Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss "Geprüfte/r Industriemeister/in Fachrichtung Chemie" vom 15. September 2004. Die Prüfung schließt die Ausbildereignungsprüfung ein.
- Anmeldung:** Anmeldeformulare können telefonisch bei Frau Rita Fricke vormittags unter der Telefonnummer 0511 98490-26 abgefordert werden. Vormerkungen sind jederzeit möglich. Kurz vor Beginn des Lehrgangs wird ein Eingangstest durchgeführt. Der Lehrgang findet nur statt, wenn ausreichend Teilnehmer die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen und den Eingangstest bestehen. Bei größerer Nachfrage kann der Lehrgang geteilt werden. Vormerkungen werden jederzeit entgegengenommen. Ein Rechtsanspruch auf Lehrgangsdurchführung oder -teilnahme kann nicht geltend gemacht werden.

Die Zulassungsvoraussetzungen sind wie folgt geregelt:

1. Zur Prüfung im Prüfungsteil „Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikation“ ist zuzulassen, wer Folgendes nachweist:
 - a) eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, der den Chemieberufen zugeordnet werden kann, und danach eine mindestens 1-jährige Berufspraxis oder
 - b) eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf und danach eine mindestens 2-jährige Berufspraxis oder
 - c) eine mindestens 5-jährige Berufspraxis.
2. Zur Prüfung im Prüfungsteil „Handlungsspezifische Qualifikationen“ ist zuzulassen, wer Folgendes nachweist:
 - a) das Ablegen des Prüfungsteils „Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen“, das nicht länger als 5 Jahre zurückliegt, und
 - b) in den in Absatz 1 a) bis c) genannten Fällen zu den dort genannten Praxiszeiten mindestens ein weiteres Jahr Berufspraxis.
3. Die Berufspraxis gemäß den Absätzen 1 und 2 soll wesentliche Bezüge zu den Aufgaben eines/-er geprüften Industriemeisters/-in Fachrichtung Chemie haben.

Da der Lehrgang berufsbegleitend durchgeführt wird, müssen diese Zeiten, unter der Voraussetzung der weiteren fachspezifischen Tätigkeit während der Lehrgangsdauer, bis spätestens zum Zeitpunkt der Anmeldung zur Prüfung für den Teil „Fachübergreifende Basisqualifikation“ (voraussichtlich im Dezember 2011) erfüllt sein. Die Einzelfallprüfung der einzureichenden Unterlagen durch die IHK ist maßgeblich.

Inhalte:	Stunden
Lern- und Arbeitsmethodik	10
Ausbildung der Ausbilder	130
Fachübergreifende Basisqualifikation	240
• Rechtsbewusstes Handeln	40
• Betriebswirtschaftliches Handeln	80
• Anwendung von Methoden der Information, Kommunikation und Planung	40
• Zusammenarbeit im Betrieb	80
Handlungsspezifische Qualifikationen	
<i>Handlungsbereich „Chemische Produktion“</i>	350
• Verfahrenstechnik und Anlagentechnik	150
• Chemische Prozesse und Verfahren	120
• Prozessleittechnik	80
<i>Handlungsbereich „Führung, Organisation und Kommunikation“</i>	250
• Personalführung und –entwicklung	90
• Betriebliches Kostenwesen	40
• Verantwortliches Handeln im Betrieb (Responsible Care)	40
• Qualitätsmanagement	40
• Information und Kommunikation	40
<i>Handlungsbereich „Spezialisierungsgebiete“</i>	170
• Syntheseplanung	60
• Automatisierungs- und Prozessleittechnik	30
• Technologie	50
• Betriebscontrolling	30
Gesamtstunden	1.150

ChemieNord – Akademie für berufliche Bildung der Chemischen Industrie e. V.

Postfach 81 01 52, 30501 Hannover
Telefon 05 11 / 9 84 90 - 0
pomplun@chemienord.de

- Güntherstraße 1, 30519 Hannover
- Telefax 05 11 / 83 35 74
- www.chemienord-akademie.de